Eine Hommage an das Leben: Die Bremer Professorin Annelie Keil, hier mit BBS-Schulleiter Horst Burghardt, referierte gestern Abend während der Eröffnungsveranstaltung der BIB.

Tanzend Lebensfreude spüren: Die Schülerinnen des Beruflichen Gymnasiums bei ihrer Darbietung zum Pop-Song „Zeig mir, wie du tanzt". ▪ Fotos: Jantje Ehlers

Humorvolle Reise ins Unternehmen Leben

Berufs-Informations-Börse eröffnet: Bremer Professorin Annelie Keil macht Mut, den eigenen Weg zu gehen

Von Anke Seidel

SYKE ▪ Mit viel Herz, Humor und Verstand erkundete Professorin Annelie Keil gestern Abend ein Unternehmen, das jeder ihrer Zuhörer kennt: Das eigene Leben. „Unterwegs im Leben – pausenlos und voller Pausen" lautete der Titel ihres Vortrags zur Eröffnung der BIB (Berufs-Informations-Börse) an der BBS-Europaschule Syke.

Persönlich hatten BBS-Schulleiter Horst Burghardt und „Mister BIB", sprich Cheforganisator Ulf Schmidt, zuvor jeden der knapp 300 Gäste aus Wirtschaft und Verwaltung, Politik und Handwerk, Institutionen und Verbänden begrüßt. Die BIB sei ein Synonym für die Leistungsfähigkeit in der Region, so Burghardt. Er freute sich, als Berufsschule mit rund 80 Ausstellern die vielfältigen Möglichkeiten für den Einstieg in das Berufsleben präsentieren zu können.

Der Beruf – eine enorm wichtige Entscheidungsfindung für das Unternehmen Leben. „Leben ist Arbeit", so Annelie Keil – aber nicht nur Erwerbsarbeit. Sie ermunterte dazu, sich in der Langzeit-Lebenspause (Rente) ehrenamtlich zu engagieren. Denn ohne anerkennende Arbeit werde der Mensch todkrank. Die Gesundheitswissenschaftlerin machte ihren Zuhörern Mut, neugierig auf das Leben zu bleiben und ihren eigenen Weg zu gehen.

Professorin? Niemals hätte sich Annelie Keil als uneheliche Tochter einer alleinstehenden, von der Wohlfahrt lebenden Mutter ein solches Berufsleben vorstellen können. Aber es sei ihr Weg gewesen, den sie mit Unterstützung anderer gemeistert habe: „Leben geht immer nur an der Hand eines anderen, in Koexistenz."

Pausen – das seien die Unterbrechungen im Fluss des Lebens. Pausenlos Pausenbegriffe: Pausenbrot, Beziehungspause, Winterpause, Menopause. Das letztere ist für Keil ein angstbesetztes Wort, „weil Frauen in den Wechseljahren zum medizinischen Fall werden. Aber warten Sie nur, bei Männern kommt das noch..."

Sich selbst wähnte die 74-Jährige in der Langzeitpause und stellte selbstironisch fest: „Jetzt bin ich Teil der demografischen Welle, die dement auf die Jugend zurollt..." Schlaue Gesundheitsratschläge? Nicht mit ihr: „Meine Güte! Soll ich mit der Rolle vorwärts in den Sarg springen?"

Jede Krise, jede schwere Krankheit verlange eine Pause, mahnte die Wissenschaftlerin. Wichtig sei die Zeit für das „Sicheinfühlen", was diese neue Lebenssituation bedeute. Annelie Keil erklärte, warum Besinnungspausen lebenswichtig sind: „Körper, Geist und Seele halten es nicht aus, nur zu funktionieren." Leben brauche ein Motiv, einen Sinn – gerade weil Menschen ungefragt in dieses Leben geboren, ja geworfen werden und die an sie gestellten Aufgaben erfüllten müssten: „Das Leben stellt den Auftrag!"

Eine Erfahrung, die Ulf Schmidt gestern auf ganz besondere Weise machte. Denn der Cheforganisator musste in seiner Funktion als stellvertretender Landrat spontan für seine Kollegin Ulrike Schröder einspringen. „Man muss flexibel sein", stellte er fest und erinnerte daran, dass Talente, Vorbilder und Freunde bei der Berufswahl eine Rolle spielen. Gleichwohl gebe es Fälle, wo die Berufswahl nicht so gut gelinge, erinnerte er an die Abbrecherquoten. Deshalb sei es wichtig, „gut strukturierte Hilfeleistung zu geben, um den passenden Beruf auszuwählen". Dies sei Aufgabe der BIB. Über deren Angebot konnten sich die Gäste bei einem Rundgang informieren und sich am Bufett stärken, das Hauswirtschaftsschüler vorbereitet hatten. Schülerinnen des Beruflichen Gymnasiums und der Musik-AG umrahmten die Eröffnung mit Tanzeinlagen und Rockballaden.

Drei BIB-Tage

Heute und morgen hat die Berufs-Informations-Börse in den Gebäuden der BBS-Europaschule Syke jeweils von 8.30 bis 13 Uhr geöffnet. Am Sonnabend können sich Interessierte von 9 bis 13 Uhr informieren. Der dritte Tag ist verbunden mit einem Eltern- und Ausbildersprechtag.Weitere Informationen gibt es am Service-Punkt oder im Internet: www.bbs-syke.de